

Medieninformation

BayBG engagiert sich bei bedeutender Molkerei in Bayern: *Bayerische Milchindustrie eG* auf dem Weg zu alter Stärke

München/Landshut, 10. Januar 2012. Die BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft, München, hat sich bei einem der bedeutendsten Molkereiunternehmen Bayerns, der *Bayerische Milchindustrie e.G. (BMI)*, Landshut, als stiller Gesellschafter engagiert. Das Kapital der *BayBG* wird für neue Investitionen eingesetzt, stärkt die wirtschaftliche Eigenkapitalbasis und unterstützt den Abschluss des Restrukturierungsprozesses. Die *BMI*, die nach den für die Milchwirtschaft schwierigen Jahren 2008 und 2009 bereits 2010 wieder auf den Erfolgsweg zurückgefunden hatte und mit rund 800 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 420 Mio. Euro erwirtschaftete, setzt damit ihre erfolgreiche Konsolidierung weiter fort.

Grundlage des schnellen Umstrukturierungserfolgs waren die gezielten Produktions-, Vertriebs- und Produktoptimierungen, die von den beiden Vorständen, *Peter Hartmann* und *Thomas Obersojer*, flankiert von *Ralf Wonnemann* (CRO – Chief Restructuring Officer), umgesetzt wurden. Gleichzeitig wurden Risiken aus starren Preisvereinbarungen in den Milchkaufverträgen, die mit zur schwierigen Situation der *BMI* beigetragen hatten, durch Vertragsergänzungen reduziert, um einen flexibleren und marktnäheren Einkauf zu ermöglichen. Der Vertrieb der Produkte wurde durch ein effizienteres Kontraktmanagement verbessert.

Durch die Konzentration auf das Kerngeschäft, das aus den Sparten Trockenprodukte (Milch- und Molkeverarbeitung; *BMI* als führender Molkepulverproduzent Deutschlands), Frischprodukte und Käse (Schnittkäse, Hartkäse, Mozzarella, Edelpilzkäse) besteht, hat sich das Unternehmen von Verlustbringern und `Randbereichen`, zum Beispiel von der Tochterunternehmung Inntaler (Produktion von Milchaustauscher und Mineralfutter) getrennt. Die Zahl der Produktionsstandorte in Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt wird auf neun reduziert. „Auch wenn diese Maßnahmen zum Teil schmerzlich waren, so waren sie dennoch notwendig und bereits kurzfristig erfolgreich“, so Vorstandssprecher *Hartmann*. Ergänzend erläutert *Obersojer*: „Nach diesen ersten und wirkungsvollen Maßnahmen zur unternehmerischen Neuausrichtung bildet die Beteiligung der

BayBG so etwas wie das Sahnehäubchen unserer Umstrukturierungsmaßnahmen. Das Engagement der *Bayerischen Beteiligungsgesellschaft* ermöglicht es uns, unsere Finanzierungsbasis zu stärken, das Vertrauensverhältnis zu unseren übrigen Financiers noch einmal zu vertiefen und den Konsolidierungs- und Wachstumsweg konsequent weiter fortzusetzen. Allein in 2011/2012 werden wir knapp 20 Mio. Euro investieren.“

Günther Henrich, Geschäftsführer der *BayBG*, erläutert die Gründe für das Engagement: „Die *BMI* hat ihre schwierige Situation nicht durch reines `cost cutting´ gelöst, sondern durch den aktiven Ausbau des Kerngeschäfts, das gleichzeitig durch neue Investitionen gestärkt wurde. *BMI*-Produkte und Marken sind im Handel und in der weiterverarbeitenden Industrie gut positioniert und werden von nahezu allen führenden Einzelhandelsketten und Discountern vertrieben – gute Voraussetzungen für weiteres Wachstum.“

BMI Bayerische Milchindustrie e.G.:

Die 1952 gegründete Genossenschaft *BMI Bayerische Milchindustrie*, Landshut, zählt aktuell 27 Mitglieder. Jährlich werden an die 800 Mio. kg Milch an den zukünftig neun Produktionsstandorten verarbeitet. Der Exportanteil beträgt mehr als 50 Prozent. Mit rund 800 Mitarbeitern wurde 2010 ein Jahresumsatz von 420 Mio. Euro erwirtschaftet.

BayBG:

Die *BayBG* ist einer der größten Beteiligungskapitalgeber für den Mittelstand. Sie ist aktuell bei rund 500 Unternehmen mit über 300 Mio. Euro engagiert. Mit ihren Beteiligungen und Investments ermöglicht die *BayBG* mittelständischen Unternehmen die Umsetzung von Innovations- und Wachstumsvorhaben, die Regelung eines Gesellschafterwechsels oder der Unternehmensnachfolge, die Optimierung der Kapitalstruktur sowie die Umsetzung von Turn-around-Projekten.